

# TUS INFO

- Wenn Engel reisen 6.0 – „mondays@nine“ auf Tour
- Bericht über die Mitgliederversammlung des Gesamtvereins
- Bericht über die Mitgliederversammlung der Abteilung Wintersport
- Markus Künstler beim Triathlon in Roth auf der Strecke
- **Lauftreff für Kinder – wer hat Lust mitzumachen?**
- **Unser Übungsstundenangebot... Inliner geht – Volleyball kommt**
- Unsere „Rennmäuse“ beim WISPO-25-Stunden-Lauf
- Medallensegen bei der „SommerSkiolympiade“ des DSV
- Sonniger Waldlauf „Rund um den Kellerskopf“ in 62. Auflage
- Das Sportabzeichen-Jahr 2020 – besser als erwartet!
- **TuS-Mitgliedsbeitrag für 2022**
- **Einladung zur Mitgliederversammlung des TuS Rambach**
- Interview: Auf eine Tasse Kaffee oder Tee mit... Petra Klode
- Damals war 's – eine Skisprungschanze in Rambach



## Liebe TuS-Mitglieder,

wenn Sie diese „TUS INFO“ in den Händen halten, dann sind die Corona-Inzidenzzahlen hoffentlich nicht so weit gestiegen, dass gravierende Einschränkungen das Vereinsleben wieder lahmlegen. Mit der aktuellen Situation kommen wir relativ gut klar, denn wir können derzeit fast alle unsere Übungsstunden in Präsenz oder zumindest online anbieten. Im September war unser Veranstaltungskalender sogar recht gut gefüllt.

Anfang September hatten wir unsere Mitgliederversammlung mit den anstehenden Wahlen. Der alte Vereinsvorstand wurde wiedergewählt und ich möchte mich für das Vertrauen bedanken. Wir konnten für das Amt des Jugendwarts bzw. der Jugendwartin, welches lange vakant war, Janet Heine gewinnen, die auch die Kinderleichtathletik betreut und hier einen beachtlichen Zuwachs zu verzeichnen hat.

Birgit Streck hat verkündet, dass sie nach Ablauf der nächsten zwei Jahre nicht mehr als Kassiererin zur Verfügung stehen wird! Hier besteht also dringender Handlungsbedarf für eine Nachfolgeregelung. Da eine gewisse Einarbeitungszeit notwendig ist, suchen wir ab sofort interessierte Personen

aus dem Verein für diese Aufgabe; bei Interesse können sich diese mit mir oder einem der anderen Vorstandsmitglieder in Verbindung setzen. Gerne würden wir auch einen weiteren Beisitzer im Vorstand begrüßen. Dies wäre eine gute Möglichkeit, erstmal in Ruhe in die Vorstandsarbeit hineinzuschnuppern.

Wie alle Vereine hatten auch wir letztes Jahr coronabedingt einen Mitgliederschwund zu verzeichnen, der sich aber noch in einem überschaubaren Rahmen bewegt. Aktuell hat der DOSB gemeldet, dass im Jahr 2020 ein Mitgliederrückgang von ca. 3% zu verzeichnen war und im 1. Halbjahr 2021 ebenfalls ein weiterer Rückgang erwartet wird. Im TuS Rambach ist 2021 kein Abwärtstrend in dieser Größenordnung festzustellen, so dass wir in diesem Punkt optimistisch in die Zukunft blicken.

Im 2. Halbjahr gab es sogar ein paar tolle Veranstaltungen beim bzw. mit dem TuS Rambach, über die wir hier im Heft berichten.

Allen, die bei der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen geholfen haben, spreche ich hiermit einen besonderen Dank im Namen des Vereins aus! Insbesondere in diesen Zeiten mit manchmal etwas schwierigen Rahmenbedingungen!

Unsere beliebte Senioren-Weihnachtsfeier im Dezember werden wir leider auch in diesem Jahr nicht anbieten können; wir hoffen auf eine Durchführung im kommenden Jahr.

Ich wünsche Ihnen auf diesem Weg besinnliche und frohe Weihnachten im Kreise Ihrer Lieben! Bleiben Sie gesund!

Ihr Horst Viertler

1. Vorsitzender TuS Rambach

Redaktionsschluss: 31. Oktober 2021

V.i.S.d.P.: Horst Viertler, Aarstraße 40, 65195 Wiesbaden  
Postanschrift: TuS Rambach, Horst Viertler, Aarstraße 40, 65195 Wiesbaden  
Internetadresse: [www.tus-rambach.de](http://www.tus-rambach.de)  
Bankverbindung: Wiesbadener Volksbank • IBAN: DE97510900000046052900 • BIC: WIBADE5W

## Wenn Engel reisen 6.0 – „mondays@nine“ auf Tour

Ein persönlicher Bericht von Petra Sulzbach über den diesjährigen Ausflug der Montagabend-Übungsgruppe, der Anfang August 2021 zum nunmehr sechsten Mal stattfand.

Wenn Engel reisen... ja, das können wir, die Tanzgruppe „mondays@nine“, zum wiederholten Male von uns behaupten.

Wir trafen uns um 9:30 Uhr in der Rambacher Ortsmitte und liefen bei leichtem Nieselregen in Richtung Sportplatz. Oben angekommen hatte Petrus ein Einsehen mit uns und schloss die Himmelsschleusen.

Weiter ging es – das konkrete Ziel wurde wie immer nicht vorab verraten – zu Fuß hinab ins Goldsteintal und anschließend gefühlte 100 Kilometer hoch hinaus. Wir legten immer mal wieder ein Püschchen ein, um Luft zu holen und die Landschaft zu genießen. Plötzlich erschien das Jagdschloss auf der Platte in unserem Sichtfeld und wir wussten, gleich ist es geschafft.

In einer Schutzhütte packten wir unsere Leckereien für ein gemeinsames Picknick aus und machten es uns gemütlich.

Danach traten wir gestärkt unseren Heimmarsch an, dieses Mal allerdings nur bergab. 😊

Die Schlussrast fand im Garten einer gemütlichen Apfelweinkneipe statt, wo wir Leib und Seele nach anstrengenden aber abwechslungsreichen 13,5 Kilometern stärkten.

Mit dem Bus ging es dann zurück nach Rambach. Zum gemütlichen Ausklang nahmen wir dort am Weinstand noch gemeinsam den ein oder anderen Abschlusswein zu uns.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei den drei Organisatorinnen des Ausflugs, Margit, Kerstin und Ute, bedanken, die uns wieder einen abwechslungsreichen Tag besicherten.



Gutgelaunte „Engel“  
bei der Rast

## Bericht über die Mitgliederversammlung des Gesamtvereins



*Der Vorstand des TuS  
Rambach berichtet  
über die Vorstandsarbeit*

Bewusst hatte sich der Vorstand des Vereins für einen späten Termin im Jahr 2021 entschieden und so konnte die Mitgliederversammlung des TuS Rambach ohne nennenswerte Einschränkungen am 1. September 2021 realisiert werden. Horst Viertler, 1. Vorsitzender des Vereins, konnte zu diesem Anlass 35 Mitglieder in der Mehrzweckhalle in Rambach begrüßen.

Zu Beginn wurde den Verstorbenen Günther Diels, Günther Keutmann, Erich Wintermeyer, Ellen Heuser, Otto Gilles, Liesel Heußner, Günter Mayer und unserem ehemaligen 1. Vorsitzenden Klaus Lüttkopf stehend mit einer Schweigeminute gedacht.

Horst Viertler berichtete danach über den Übungsbetrieb während der Corona-Phase. Dank der von Stefan Tondl für den Verein erworbenen Lizenzen der Anwendung „Microsoft Teams“ konnte ein großer Teil

der Übungsstunden ab Januar 2021 online gehalten werden. Festivitäten fanden leider nicht statt. Horst Viertler bedankte sich bei seinem Vorstand, den Abteilungsvorständen, den Übungsleitenden und bei allen, die an der Erstellung und Verteilung der „TUS INFO“ beteiligt waren.

Als nächstes informierte Birgit Streck, Kassierererin des Vereins, über das Rechnungsergebnis 2020 und das Budget 2021. Da der TuS Rambach, im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen in Wiesbaden, in Corona-Zeiten keinen überdurchschnittlichen Mitgliederschwund zu verzeichnen hatte, konnte ein stabiles Vereinsvermögen sichergestellt werden.

Christoph Hinsken, Mitgliedswart, teilte mit, dass der Verein, Stand August 2021, die stattliche Anzahl von 743 Mitgliedschaften verzeichnen konnte.

Und auch Jürgen Mauer, Sportabzeichen-Obmann, konnte die positive Botschaft verkünden, dass im Jahr 2020 erfreulicherweise, trotz Corona-Situation, 122 Sportabzeichen abgelegt wurden.

Janet Heine stellte sich als Leichtathletiktrainerin vor. Durch sie wuchs die Anzahl der Teilnehmenden in ihrer Leichtathletik-Übungsstunde seit ihrem Beginn vor vier Jahren auf rund 40 Kinder und Jugendliche an. Coronabedingt konnte die Gruppe aber leider lediglich bei der Sportveranstaltung „MidsummerRUN“ antreten.

Als nächstes berichtete Rüdiger Streck, Leiter der Abteilung Wintersport, über den Waldlauf „Rund um den Kellerkopf“, der 2020 coronabedingt als reiner Trainingslauf stattfand und bewarb den demnächst anstehenden diesjährigen „RuK-Lauf“.

Ergänzend dazu wurde angekündigt, dass im nächsten Jahr auch wieder ein Langlauf-Wochenende, eine Familien-Skifreizeit nach Saas Grund, ein „RunUp“ sowie ein Sportabzeichentag und vielleicht ein kleines Grillfest organisiert werden soll, wenn es die Situation zulässt.

Da die Mitgliederversammlung der Abteilung Wintersport in diesem Jahr in die Mitgliederversammlung des Gesamtvereins

integriert wurde, wurden dabei auch satzungsgemäß die Wahlen des Vorstands der Abteilung Wintersport durchgeführt.

Für langjährige Mitgliedschaften im Verein konnten erfreulicherweise wieder mehrere Urkunden mit Ehrennadel verliehen werden. Vor Ort konnten Julian Dinges, Jürgen Nesselberger und Julian Spies für 25 Jahre sowie Volker Greusel und Jörg Schiesser für 50 Jahre geehrt werden. Weiteren nicht anwesenden Mitgliedern wurden die Auszeichnungen im Nachgang der Mitgliederversammlung zugestellt.

Die anwesenden Mitglieder bestätigten Horst Viertler, Birgit Streck, Petra Sulzbach, Christoph Hinsken, Stefan Tondl, Stephanie Kimpel, Thomas Petzold und Herbert Zerbe in ihren Vorstandsämtern. Zuwachs bekam der Vorstand mit Janet Heine, die nun das Amt der Jugendwartin innehat. Michael Pilger als 2. Vorsitzender (dieses Amt steht erst 2022 wieder zur Wahl) und Rüdiger Streck als Leiter der Abteilung Wintersport komplettieren den aktuellen Vorstand.

Nach der Genehmigung des Budgets für 2021 durch die anwesenden Mitglieder wurde die Sitzung um 21:45 Uhr durch den 1. Vorsitzenden Horst Viertler offiziell für beendet erklärt. **PS**

*Ehrung der anwesenden Mitglieder für langjährige Mitgliedschaften durch Horst Viertler*



## Bericht über die Mitgliederversammlung der Abteilung Wintersport

Die letzte reguläre Mitgliederversammlung der Abteilung Wintersport wurde im November 2019 durchgeführt. Die für November 2020 geplante Versammlung musste dann aufgrund der Corona-Lage ausfallen. Am 1. September 2021 fand nun die Abteilungsversammlung im Rahmen der Mitgliederversammlung des TuS Rambach statt.

Rüdiger Streck, Leiter der Abteilung Wintersport, blickte mit Hilfe seiner Powerpoint-Präsentation auf das vergangene und das laufende Jahr zurück. Er berichtete, dass 2020/2021 aufgrund der Corona-Situation die meisten der geplanten Veranstaltungen leider ausfallen mussten. Lediglich der 61. Waldlauf „Rund um den Kellerskopf“ konnte als Trainingslauf am 20. September 2020 unter coronakonformen Bedingungen durchgeführt werden.

Er berichtete auch vom Re-Start der einzelnen Sportangebote der Abteilung während der Corona-Phase: Das Wintersport-Training am Dienstag startete bereits im Januar als Online-Angebot, aber auch andere Angebote außerhalb des Wintersport-Programms wie die Yoga-Übungsstunden am Donnerstag und Freitag folgten Ende Januar bzw. Anfang März.

In Präsenz konnte dann erst ab Mitte Juni Sport in der Gruppe getrieben werden – ab diesem Zeitpunkt wurden dann auch wieder der Lauftreff und das Wintersport-Training als Outdoor-Sport angeboten. Ab September 2021 durfte dann endlich auch wieder Training in der Halle stattfinden.

Nach der Entlastung des Vorstands der Abteilung Wintersport, festgestellt und verkündet durch den 1. Vorsitzenden, des Gesamtvereins, Horst Viertler, wurden die Neu-Wahlen des Vorstands der Abteilung Wintersport durchgeführt.



*Rüdiger Streck  
berichtet aus der  
Abteilung Wintersport*

Der alte und auch neue Vorstand der Abteilung Wintersport setzt sich damit wie nachfolgend aufgeführt zusammen:

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| • Abteilungsleiter         | Rüdiger Streck                          |
| • Kassierer                | Michael Pilger                          |
| • Schriftführerin          | Silke Becker                            |
| • Sportwart                | Peter Gauer                             |
| • Beisitzer                | Albrecht Beil                           |
| • Tri-/Duathlonsprecher    | Erich Krebs                             |
| • Stellv. Abteilungsleiter | Peter Daube von Mach (gewählt bis 2022) |

Danach stellte Rüdiger Streck das geplante Programm der Abteilung für 2021 und 2022 vor. Dabei wurde nochmals deutlich – die Abteilung Wintersport plant auch in Corona-Zeiten ein sportlich interessantes Programm.

## Hier der Überblick über das geplante Programm in 2022:

- **Januar/Februar 2022**      **Langlauf-Wochenende in der Rhön**
- **09. - 16.04.2022**      **21. Familien-Skifreizeit in Saas Grund**
- **April/Mai 2022**      **„RunUp“ des Lauftreff**
- **11.06.2022**      **Weinwanderung**
- **10. - 11.09.2022**      **Teilnahme am „WISPO 25-Stunden-Lauf“**
- **25.09.2022**      **63. Waldlauf „Rund um den Kellerskopf“**
- **17.11.2022**      **Mitgliederversammlung  
der Abteilung Wintersport**
- **Noch offen**      **Sportabzeichentag**
- **Noch offen**      **Mountainbike-Wochenende in der Rhön**

Mit diesem Überblick über die geplanten Aktivitäten beendete Rüdiger Streck die Versammlung der Abteilung Wintersport im Rahmen der Mitgliederversammlung des Gesamtvereins und gab das Wort zurück an Horst Viertler.

## Markus Künstler beim Triathlon in Roth auf der Strecke

Ein persönlicher Erfahrungsbericht von unserem Vereinsmitglied Markus Künstler, der Anfang September „unter der Flagge“ des TuS Rambach beim „Challenge Roth“, dem weltweit größten Wettkampf auf der Triathlon-Langdistanz, im mittelfränkischen Roth angetreten ist.

Sonntag, 5. September 2021 – heute ist Zahltag! Nach ca. 8.000 Trainings-Kilometern auf dem Rad, 1.800 Kilometern Laufen im Rambacher Wald und unzähligen Stunden im Schwimmbad war es nun endlich soweit. Der längste Tag in meinem Leben war gekommen. Triathlon in Roth: 3,8 Kilometer „Swim“, 180 Kilometer „Bike“, 42 Kilometer „Run“. Das sollte doch zu schaffen sein!

Sonntagmorgen 4:15 Uhr. Nach nicht wirklich viel Schlaf klingelte der Wecker. Aufstehen... dann ging es los zum Main-Donau-Kanal, der bei 19 Grad Celsius Wassertemperatur in ein Nebelbett getaucht war. Atemberaubend, dieser erste Eindruck. Adrenalin schoss durch meinen Körper, die Anspannung in mir stieg sekundlich.

Um 7:50 Uhr fiel dann der Startschuss. Die erste Disziplin „Schwimmen“ über die Distanz von 3,8 Kilometer war angesagt. Danach radelte ich die 180 Kilometer bei Sonnenschein durchs Frankenland.

Abschließend folgte der Marathon entlang des Kanals, um dann später an diesem einmaligen Tag in das Triathlon-Stadion in Roth einzulaufen.

Erschöpft und überglücklich überquerte ich um 19:08 Uhr die Ziellinie. Der längste halbe Tag war geschafft...!

Vielen Dank an meine Frau Babsi sowie an meine Töchter Helena und Maria, die mich vor Ort so toll unterstützt und immer wieder motiviert haben! 😊



Markus Künstler belegte nach insgesamt 11 Stunden, 11 Minuten und 18 Sekunden den 680. Platz in der Gesamtwertung (bei rund 1.500 Einzelstartern) und den 91. Platz in seiner Altersgruppe (Herren 50).

**RESPEKT!** 👍

Der TuS Rambach gratuliert Markus zu dieser tollen Leistung!



## ***Lauftreff für Kinder – wer hat Lust mitzumachen?***

*Du bist ein Kind zwischen 6 und 14 Jahren, das gerne rennt und es liebt, mit anderen Kindern Spiele zu spielen?*

*Dann bist du genau richtig beim Lauftreff für Kinder, der jetzt in der Winterzeit samstags von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr stattfindet.*

*Treffpunkt ist am Sportplatz in Rambach.*

*Dank meines Sportlehrgangs „Ausdauernd laufen mit Kindern und Jugendlichen“ können wir jede Woche dein Talent für das ausdauernde Laufen mit viel Abwechslung durch Spiel und Spaß trainieren.*

*Ich freue mich, wenn du kommst!*

*Bis Samstag.*

*Sarah*

**P.S.** In den letzten Wochen ist es bedauerlicherweise mehrfach vorgekommen, dass Sarah vergeblich auf teilnehmende Kinder gewartet hat. Daher haben wir beschlossen, den Lauftreff für Kinder über die Wintermonate pausieren zu lassen. Sollte wieder Interesse bestehen, dann meldet euch bitte in der WhatsApp-Gruppe oder via E-Mail bei [sarah.hinsken@tus-rambach.de](mailto:sarah.hinsken@tus-rambach.de). Sie bietet gerne ein abwechslungsreiches Lauf- und Spielprogramm für interessierte Kinder an.

## ***Unser Übungsstundenangebot...***

### ***Inliner geht – Volleyball kommt***

Leider müssen wir mitteilen, dass das seit Beginn der Corona-Zeit ruhende Inliner-Angebot nicht wieder aufleben wird. Unsere langjährige Übungsleiterin Daniela Ulmrich-Kopp sieht sich aus beruflichen Gründen zeitlich dazu leider nicht mehr in der Lage und es ist uns leider auch nicht gelungen, Ersatz für sie zu finden. Wir danken Daniela an dieser Stelle sehr herzlich für die über viele Jahre geleistete Arbeit und wünschen ihr alles Gute.

Dafür dürfen wir heute ankündigen, dass es demnächst beim TuS Rambach ein Volleyball-Angebot geben soll. Mit Dominik Hardt hat sich hierfür ein Übungsleiter angeboten, der schon Volleyball-Erfahrung im Hochschulsport machen konnte und gerne eine gemischte Gruppe ab 14 Jahre aufbauen möchte.

Wir sind derzeit noch in der Klärung für eine passende Hallenzeit. Interessierte können über die E-Mail-Adresse [volleyball@tus-rambach.de](mailto:volleyball@tus-rambach.de) Kontakt zu Dominik Hardt aufnehmen. Er wird sich dann mit allen Interessierten in Verbindung setzen und das weitere Vorgehen abstimmen.

## Unsere „Rennmäuse“ beim WISPO-25-Stunden-Lauf

Am 11. und 12. September fand zum 16. Mal der „WISPO-25-Stunden-Lauf“ im Wiesbadener Kurpark statt und der TuS Rambach war mit einem Kinder-Team dabei.

**Janet Heine berichtet hier über die tolle Leistung der „Rennmäuse“:**

In 2020 war der Lauf noch komplett ausgefallen und hinterließ damit eine große sportliche Lücke. Nicht nur im Veranstaltungskalender, sondern auch im Team unserer sonst immer sportlich begeisterten Mitlaufenden. In diesem Jahr standen alters- und interessenmäßig gerade mal sieben Kinder aus dem Team von 2019 zur Verfügung. Fehlten also noch 23 weitere Mitlaufende für ein komplettes Kids-Team. Aus dem Kreis der Leichtathletik-Kinder und mit ein paar Geschwistern war die Liste der Interessierten aber schnell gefüllt. Sarah Hinsken, unsere Kinderlauftreff-Leiterin, bot zur Vorbereitung zwei Lauftrainings im Kurpark an. Und allen, die an diesen Trainings teilnahmen, wurde nochmals bewusst, auf was sie sich da eingelassen hatten.

In der Kids-Wertung liefen die Kinder am Samstag von 10 bis 21 Uhr und am Sonntag von 6 bis 11 Uhr die 925-Meter-Runde. Es war auf der Strecke nicht so voll wie sonst und dadurch etwas entspannter für die unerfahrenen Kinder. Unsere jüngste Läuferin war gerade mal 8 Jahre alt geworden und der älteste mögliche Jahrgang war in unserem Team gar nicht besetzt. Aber wir hatten einen großen Vorteil!

Unserem relativ jungen Team standen die besten Unterstützer zur Seite, die man bekommen kann – fünf erfahrene ehemalige „Rennmäuse“! Sie sammelten die Kinder ihres Laufblocks ein, brachten sie zur Wechselzone, wärmten sie fachkundig auf und organisierten den Wechsel. Das war in diesem Jahr eine Neuerung, die besonders Christoph Hinsken, Haupt-Koordinator des Teams, zu schätzen wusste.

Mit uns waren drei weitere Kids-Teams am Start. Die „Rennmäuse“ vom TuS Rambach lieferten sich mit den „Delphinen“ vom SV Delphin ein heißes Rennen um den ersten Platz. Phasenweise wechselten sich die beiden Teams Runde für Runde mit der Führung ab. Am Ende mussten wir die „Delphine“ mit zwei Runden Vorsprung ziehen lassen. Doch die Rundenzahl kann sich sehen lassen: exakt 232 Runden – wie bei dem alten Team der „Hasen/Mäuse“ in 2019!

Mit diesen motivierten Kindern im Team wären dies also prima Aussichten für eine erneute gute Platzierung unseres Kids-Teams beim WISPO-25-Stunden-Lauf im Wiesbadener Kurpark im nächsten Jahr – praktisch also ein „Rennmäuse Reloaded“ in 2022.

**Der Vorstand bedankt sich bei Christoph Hinsken, Janet Heine sowie den vielen großen und kleinen Unterstützern auf und neben der Strecke für die Koordination und Unterstützung des Teams und gratuliert den „Rennmäusen“ zu ihrer tollen Leistung!**



Das Kids-Team  
„Die Rennmäuse“  
präsentiert sich



Aufmerksame Zuhörer  
bei der Siegerehrung

## Medaillensegen bei der „SommerSkiolympiade“ des DSV

In die trostlose Leichtathletik-Wettkampfleere, die coronabedingt entstanden war, flatterte vor den Sommerferien eine Ausschreibung des Deutschen Skiverbands zur „SommerSkiolympiade“. Kinderteams aus ganz Deutschland waren aufgefordert, in den fünf Wintersport-Disziplinen „Ski Alpin“, „Biathlon“, „Nordische Kombination“, „Skilanglauf“ und „Skicross“ anzutreten.

Okay! Auf nach Garmisch, Oberstdorf, Gersfeld? Nein! Leider „nur“ auf den Sportplatz in Rambach.

Der DSV hatte sich überlegt, Wintersportvereine in ihrer Heimat zu besuchen und dort einen Parkour mit den fünf Stationen aufzubauen, die sich an den oben aufgeführten Disziplinen orientierten.

Der Wettkampf fand am 16. September statt und wir brachten an dem Wettkampftag 44 Kinder in neun Teams in den Altersklassen U10 bis U14 „auf die Piste“. Zahlreiche Helfer des TuS Rambach und aus dem Kreis der Eltern standen beim Aufbau

und der Betreuung der Stationen bereit. Zuschauer kamen auch vorbei. Es war eine lebendige Atmosphäre mit ganz viel Bewegung und Wettkampfeifer.

Vier Stationen wurden im Staffelbetrieb durchlaufen, bei denen das Team in drei Minuten möglichst viele Punkte sammeln musste. Es gab je zwei Versuche.

**Station 1:** Pedalo-Fahren und Koordinationsleiter

**Station 2:** Krebsgang und Froschhüpfer (die Top-Muskelkater-Disziplin!)

**Station 3:** Tennisball-auf-Hütchen-Transportstaffel

**Station 4:** Jumper, Rückwärtslaufen, Slalomlaufen und Sprungrolle

Bei der **5. Station**, der Ausdauerstation, musste das komplette Team 10 Minuten um ein 9 x 18 Meter großes Rechteck laufen und an der Wurfstation einen Ball in eine Kiste werfen. Nur ein Treffer brachte einen Punkt. Ohne Treffer war die Runde wertungslos.



Die Wettkampf-Teilnehmer  
bei der Einweisung



Nach dem Wettkampf folgte sogleich die Siegerehrung und alle Kinder erhielten eine Medaille. Das war für die meisten Kinder eine ganz neue Erfahrung. Voller Stolz trugen sie das Metall vor der Brust. Wettkämpfe sind einfach doch das „Salz in der Suppe“ der Leichtathletik.

Der Deutsche Skiverband möchte das Angebot wegen der positiven Resonanz gerne auch im kommenden Jahr wiederholen. Und natürlich sind dann auch wieder alle Kinder vom TuS Rambach herzlich eingeladen, an dieser tollen Wettkampf-Veranstaltung teilzunehmen. **JH**



*Siegerehrung in der Altersklasse bis 10 Jahre*



*Siegerehrung in der Altersklasse bis 14 Jahre*

## Sonniger Waldlauf „Rund um den Kellerskopf“ in 62. Auflage

Nach einem coronakonformen „RuK-Trainingslauf“ im vergangenen Jahr war auch in 2021 lange nicht klar, unter welchen Modalitäten die Veranstaltung wegen der Corona-Lage ausgetragen werden könnte. Das Organisations-Team vom TuS Rambach hatte daher entschieden, eine vom Ablauf vereinfachte Veranstaltung mit ausschließlicher Online-Meldemöglichkeit, nur drei Streckenangeboten, ohne Wettkampfverpflegung und ohne Kuchenverkauf, aber dafür mit 3G-Check durchzuführen. Auf Startgeld für den Lauf wurde verzichtet, stattdessen wurde um eine Spende für die Flutopfer des Hochwassers im Juli in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen gebeten.

Von den 195 angemeldeten Interessenten waren am 26. September, einem Sonntag, 153 Teilnehmende am Start und spendeten zusammen **1.244,60 Euro**, die am Montag direkt an die „**Aktion Deutschland hilft**“ für die Betroffenen der Hochwasser-Katastrophe eingezahlt wurden.

**Allen Spendenden dafür ein herzliches Dankeschön!**



Pünktlich um 9:30 Uhr konnten die insgesamt 42 Kinder der Klassen von S5 bis S11 auf die 1,3 Kilometer lange Strecke vom Sportplatz in Rambach durch den Rambacher Wald gehen.

Streckenschnellste waren hier:

- **Lucian Rothe** (S11 männlich) in 05:08 Minuten
- **Julie Behr** vom WLW (S11 weiblich) in 05:19 Minuten
- Die jüngste Teilnehmerin, **Simran Abdi** (S5 weiblich), kam dabei in 7:48 Minuten ins Ziel.

Die 28 Teilnehmenden über die 5 Kilometer lange Strecke für Schüler/-innen, Jugendliche und Erwachsene wurde bei den Herren von **Julian Hinsken** vom TuS Rambach mit einer Schlusszeit von 18:30 Minuten angeführt, schnellste Frau war **Patrizia Zimmermann** mit einer Zeit von 27:19 Minuten.

Streckenschnellste der Jugend-/Schülerklassen waren hier:

- **Paul Cordes** vom LCO (J16 männlich) in 20:48 Minuten
- **Kilian Hörselmann** vom WLW (S12 männlich) in 23:02 Minuten
- **Lucia Rothe** (S12 weiblich) in 25:48 Minuten

Im beachtlichen Feld von 83 Startenden über die 10,5 Kilometer lange Strecke konnte **Nils Bergmann** von der TV Waldstraße in 39:04 Minuten überzeugen, schnellste Frau wurde **Antonia Wielert** in 47:55 Minuten.



*Das Starterfeld der Jüngsten  
auf der 1,3-km-Strecke*

Der Veranstalter hatte kurzfristig entschieden, vor allem die Jüngsten für ihre Leistungen im Lauf zu ehren und so nahmen alle teilnehmenden Kinder und Schüler bereits kurz nach 11 Uhr ihre Urkunden und die drei Erstplatzierten aus jeder Klasse ihre Sieger-Pokale und Plaketten in Empfang. In guter Tradition wurden zusätzlich unter allen teilnehmenden Kids eine handvoll Sachpreise mit sportlichem Bezug verlost.

Die Sieger der 5 Kilometer langen Strecke konnten aufgrund eines technischen Problems bei der Auswertung erst nach einer kleinen Verzögerung geehrt werden. Am Mittag standen dann auch alle Ergebnisse über die 10,5 Kilometer auf dem Anmeldeportal zur Verfügung.

Möglich war die gelungene und reibungslose Durchführung der Veranstaltung einmal mehr dank der zahlreichen Helfenden, die vor, während und nach der Veranstaltung bereit waren, kräftig mit anzupacken.

Übrigens: Die Planungen für die 63. Auflage des Waldlaufs „Rund um den Kellerskopf“ am 25. September 2022 starten bereits wieder im kommenden Frühjahr.



*Das Starterfeld der Erwachsenen  
auf der 10,5-km-Strecke*

## Das Sportabzeichen-Jahr 2020 – besser als erwartet!

Das Sportabzeichen-Jahr 2020 stand in jeder Beziehung sehr stark unter dem Einfluss der Corona-Situation. So konnte die Saison nicht pünktlich starten und wurde zum Teil unterbrochen bzw. durch Hygienevorgaben stark eingeschränkt.

Daher konnte auch die Ehrung des Sportkreises für die erfolgreichen Vereine und Schulen erst verspätet und dann nur im Freien (auf dem Dyckerhoff-Sportfeld) durchgeführt werden.

Trotz alledem war sehr erfreulich, dass der TuS Rambach in seiner Vereinskategorie und die Adolf-Reichwein-Schule, in Verbindung mit der Konrad-Duden-Schule, in ihrer Schulkategorie jeweils den 1. Platz belegt haben.



Janet Heine nimmt gemeinsam mit ihren Kindern die Urkunde für den TuS Rambach entgegen

Ebenfalls später im Jahr als üblich und im Freien (auf dem Waldsportplatz anstatt in geschlossenen Räumen) fand dann die Ehrung des TuS Rambach für die Mitglieder des Vereins statt, die erfolgreich das Sportabzeichen absolviert hatten.

Besonders erfreulich war, dass der Verein trotz der Corona-Einschränkungen nur ein Minus von ca. 10% bei den Sportabzeichen verzeichnen musste (122 im Jahr 2020 gegenüber 133 im Jahr 2019). Im Vergleich dazu betrug der Rückgang im Sportkreis Wiesbaden rund 30% und in ganz Hessen sogar fast 50%.

Die Aktiven beim TuS Rambach haben diesem Trend gewaltig getrotzt – eine super Leistung!

Die Ehrung wurde coronabedingt beim TuS Rambach in zwei Gruppen vorgenommen:

Zunächst die Schüler/-innen, was diese sehr freute, weil es doch ohne die Erwachsenen und im Freien viel ungezwungener als sonst war. Hier gab es 12 Erstabsolventen von insgesamt 68 Personen, die das Sportabzeichen absolviert hatten und mit **Juna von Mach** eine jüngste Teilnehmerin, die auch auf Sportkreisebene geehrt wurde. Auch dabei waren **Henry Ackermann** und **Luke Andreä**, die beide bereits zum 10. Mal erfolgreich das Sportabzeichen absolviert hatten. Zusätzlich gab es auch einige Teilnehmende, denen leider der Schwimmnachweis fehlte, weil coronabedingt kein Schulschwimmen angeboten werden konnte.

Zur Verpflegung gab es verschiedene Würstchen und ein paar vegane Snacks, die sich großer Nachfrage erfreuten.



Auch bei den 54 Erwachsenen gab es vier Erstabsolventen und folgende „runde“ Jubilare:

**Petra Klode** zum 5. Mal; **Alexandra Andreä, Kerstin Ackermann, Barbara Künstler** und **Karl Christ** zum 10. Mal; **Kerstin Schmidt** zum 15. Mal.

„Spitzenreiter“ sind **Irmtraud Kohn** zum 32. und **Konny Schnurr** zum 34. Mal. Konny Schnurr ist zugleich auch der älteste Absolvent beim TuS Rambach.

Für die Erwachsenen gab es Leberkäs' mit bayrischem Senf und Brezeln.

Da auch das Jahr 2021 durch die Corona-Situation beeinträchtigt wurde, hoffen wir,

hier noch das Ergebnis aus dem Jahr 2020 zu erreichen. Und für das Jahr 2022 wünschen wir uns, dass wir wieder ungebremst Sport treiben und das Sportabzeichen absolvieren dürfen. Geplant ist dazu unter anderem wieder ein Familienwettbewerb.

Für die gute Unterstützung beim Vorbereiten und Durchführen der Ehrungen möchte sich Jürgen Mauer hiermit nochmals ganz besonders bei Alexandra Andreä, Barbara Künstler, Karl Christ und Herbert Zerbe als auch bei Elke und Steffen Mauer bedanken sowie bei Herrn Nordmann von der Wiesbadener Volksbank für die Teilnehmer-Präsente und bei Jürgen Gebhardt für die Grußworte des Ortsbeirates.

**JüM**



*Ehrung der Gruppe der Schüler/-innen*



*Ehrung der Gruppe der Erwachsenen*

## ***TuS-Mitgliedsbeitrag für 2022***

### ***Neues Kalenderjahr – neues Beitragsjahr – alte Zahlungstermine und Beitragskonditionen***

Auch in 2022 bleibt der TuS-Mitgliedsbeitrag stabil. Erwachsene zahlen im Einzelbeitrag 54 Euro, für Kinder und junge Erwachsene bis 25 Jahre beträgt der Einzelbeitrag 30 Euro.

Für den Familienbeitrag (108 Euro pro Jahr) gilt: Alle Familienmitglieder eines Haushalts werden hierunter zusammengefasst.

Nach dem Erreichen des 25. Lebensjahres ändert sich mit dem neuen Beitragsjahr der Status des nun auch aus TuS-Sicht Erwachsenen dahingehend, dass eine Ausgliederung aus der Familienmitgliedschaft und eine automatische Umwandlung in eine Einzelmitgliedschaft erfolgt.

Der TuS benötigt dann für den Einzug des neuen Einzelbeitrags ein SEPA-Lastschriftmandat. Dieses ist die zweite Seite des Anmeldeformulars und kann auf der Homepage des TuS unter „Info“ -> „Anmeldung“ heruntergeladen werden.

Der Beitragseinzug per Lastschrift erfolgt – wie gewohnt – im März 2022.

Falls Sie Ihren Beitrag nicht per Lastschrift, sondern mit einer Überweisung zahlen, ist dieser gemäß Satzung spätestens zum 15. März 2022 fällig.

Hier unsere Bankverbindung:

Wiesbadener Volksbank

IBAN: DE97 5109 0000 0046 0529 00 • BIC: WIBADE5W

Bei Veränderungen zu Ihrer Bankverbindung, Ihren Adressdaten und/oder den Familienmitgliedern in Ihrem Haushalt, bitten wir um eine Information per Brief oder Mail an den Verein, vertreten durch einen bzw. eine der Übungsleiter/-innen oder durch ein Vorstandsmitglied.

Danke dafür im Voraus!

# ***TuS Rambach 1861 e.V.***

## ***Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung***

Vereint  
bewegen

**Mittwoch, 16. März 2022**  
**Beginn 20:00 Uhr**  
**Mehrzweckhalle**  
**Trompeterstraße 51**  
**65207 Wiesbaden-Rambach**

### ***Tagesordnung***

1. Eröffnung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden Horst Viertler
2. Berichterstattungen:
  - Horst Viertler, 1. Vorsitzender
  - Birgit Streck, Kassiererin
  - Christoph Hinsken, Mitgliedswart
  - Rüdiger Streck, Abteilungsleiter Wintersport
3. Berichterstattung Kassenprüfer
4. Abnahme des Haushaltsergebnisses 2021 mit Entlastung des Vorstands
5. Ehrungen von verdienten und langjährigen Mitgliedern
6. Wahlen Vorstand
  - 2. Vorsitzende/r
7. Haushaltsplan 2022, Aufstellung und Genehmigung

Bitte richten Sie bei Bedarf Ihre Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung und/oder mit den Themen, die in der Mitgliederversammlung besprochen werden sollen, schriftlich bis zum 1. März 2022 an den 1. Vorsitzenden oder an ein anderes Vorstandsmitglied des TuS Rambach.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Wiesbaden-Rambach, im November 2021

Horst Viertler

1. Vorsitzender

## Auf eine Tasse Kaffee oder Tee mit... Petra Klode

Die ersten Berührungspunkte mit dem TuS Rambach hatte Petra Klode vor vielen Jahren in der Aerobic-Übungsstunde bei Andrea Clemenz. Schnell war Petra auch mit Begeisterung bei der Tanzgruppe „mondays@nine“ dabei. Da sie in Sonnenberg bereits Übungsleiterin im Kinderturnen war, sprang sie gerne ein, wenn im TuS Rambach mal eine Vertretung für eine Übungsstunde im Kinderturnen oder bei den Inlinern gebraucht wurde.

Vor fünf Jahren übernahm sie zusammen mit Kerstin Schmidt die Tanzgruppe „mondays@nine“. Gerade das gemeinsame Entwickeln der Tänze und die kreativen Ideen, die sich dabei ergeben, schätzt sie sehr. Das Tanzen ist ihre Leidenschaft – direkt nach der Konfirmation tanzte sie in einer Showtanzgruppe zur „fünften Jahreszeit“ und besuchte im Laufe der Jahre sehr viele Kurse in der renommierten Wiesbadener Tanzschule Weber.



Als der TuS Rambach auf Grund der Corona-Lage mit zahlreichen sportlichen Angeboten online ging, nutzen, neben den Mädels der Tanzgruppe, auch die Teilnehmerinnen der Aerobic-Gruppe das virtuelle Übungsstunden-Angebot. Seitdem leiten Kerstin und Petra auch die Aerobic-Übungsstunde am Montagabend im Wechsel. Derzeit macht Petra einen Übungsleiterkurs für Erwachsene und Ältere beim Landessportbund Hessen in Frankfurt.

### **Liebe Petra, wenn du die Wahl hast: Kaffee, Espresso oder Tee?**

*Zum Start in den Tag einen leckeren Kaffee mit aufgeschäumter Milch, ansonsten gerne einen grünen Tee.*

### **Bier, Sekt oder Wein?**

*Sektchen, am liebsten in fröhlicher Gesellschaft.*

### **Berge oder Meer?**

*Sowohl als auch! Im Sommer war ich am Bodensee mit der tollen Kombination aus Wasser und den (Schweizer) Bergen. Nach einer Wanderung ins Wasser zu hüpfen ist großartig.*

### **Amerika oder Asien?**

*Ich gehe gerne mal asiatisch essen, versuche aber, meinen persönlichen „Co2-Fußabdruck“ nicht unnötig durch weite Reisen zu vergrößern. Es gibt so viele schöne Ecken in unserer unmittelbaren Umgebung, die ich durch Corona entdecken und genießen konnte. Diese Zeit hat zu einem neuen Bewusstsein geführt. Ich bin dankbar dafür, gesund zu sein und hier leben zu dürfen.*

## **Wandern, Joggen oder Radeln?**

*In genau dieser Reihenfolge! Wandern, mit Familie und Freunden ist herrlich kommunikativ. Joggen hält fit und gleicht mich aus. Das Rad könnte ich tatsächlich öfter aus der Garage holen...*

## **Petra, was wir von dir schon immer mal in Erfahrung bringen wollten:**

### **Was verbindet dich besonders mit Rambach?**

*Die lieben Rambacher! Es sind die Menschen, die diesen kleinen Ort so warm und für mich besonders machen. Freundschaften, die tragen, aber auch Menschen, die ich „nur“ mal auf der Straße, auf der Kerb oder an Fastnacht treffe. Die Freude sich zu begegnen, zu unterhalten und eine Verbindung zu haben. Auch den Zusammenhalt der Rambacher finde ich toll. Besonders, wenn es drauf ankommt, wie an der 750-Jahr-Feier von Rambach, als alle den Besen geschwungen haben. Aber auch im kleinen Rahmen, wenn Feste veranstaltet werden, gibt es immer genug helfende Hände. Das anlässlich der schon erwähnten 750-Jahr-Feier entstandene Video zu „Happy“ (es kann übrigens immer noch auf Youtube angeschaut werden) spiegelt mein Rambach-Gefühl sehr gut wider. In Rambach wurde schon immer gerne getanzt!*

### **Und was verbindet dich im Besonderen mit dem TuS Rambach?**

*Mit dem Verein verbinde ich Gemeinschaft. Gemeinsam Sport zu treiben, ob Aerobic, Laufen oder Tanzen. Die Vereinsarbeit macht mir schon seit vielen Jahren Freude, da immer ein freundlicher Umgang miteinander gepflegt wird.*

## **An welche Veranstaltung oder Aktivität mit dem TuS Rambach Erinnerst Du dich besonders gerne?**

Die Familienfeste auf dem Sportplatz in Rambach habe ich in besonders guter Erinnerung. Die tollen Ideen zu den sportlichen Spielen, die lachenden Kinder und natürlich auch den Würstchenstand der immer helfenden Jungsenioren!

Mit den Kindern habe ich das Gaukinderturnfest in Gießen besucht und es waren erlebnisreiche Tage und Nächte in unserer Gemeinschaftsunterkunft. Die Stimmung beim „WISPO-25-Stunden-Lauf“ im Wiesbadener Kurpark ist ebenfalls wunderbar.

## **Was steht für die nächste Zeit noch auf deiner persönlichen Wunschliste?**

*Zunächst der Erwerb der Übungsleiterlizenz für Erwachsene und Ältere. Es ist bereichernd, an den einzelnen Abschnitten des Übungsleiterkurses teilzunehmen, die hauptsächlich an den Wochenenden stattfinden. Die Themen reichen von Anatomie über sportliche Bewegungsspiele und Kinetik bis zur Ernährung. Es macht mir Spaß, die neuen Impulse in die Übungsstunden einfließen zu lassen. Ich hoffe sehr, dies noch recht lange „live“ machen zu dürfen.*

*Zum Schluss noch ein Hinweis in eigener Sache: Wer mit Freude tanzt, ist in unserer Tanzgruppe „mondays@nine“ herzlich willkommen. Ich würde nämlich total gerne mal wieder eine Tanz-Choreografie mit 20 Mädels machen!*

**Liebe Petra, vielen Dank für das gute Gespräch. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude mit deinen Übungsgruppen!**

## Damals war's – ein Rückblick in unsere Vereinsgeschichte

In Rambach gab es vor langer Zeit mal eine Skisprungschanze, die von der Abteilung Wintersport im TuS Rambach geplant und verwirklicht wurde! Wirklich? Ein paar alteingesessene Rambacher erzählten darüber bei einem Glas Äpfelwoi im „Hirsch“ und mein Interesse war geweckt. Dass in Rambach schon mal eine Menge Schnee fällt und die Autofahrt an den gelegentlich steil abfallenden Straßen dann zu einer spannenden Rutschpartie werden kann, das habe ich selbst schon ein paar Mal eindrucksvoll erfahren müssen. Aber genug Schnee am Steilhang für eine richtige Skisprungschanze – das überrascht mich dann doch etwas.

Meine erste Recherche erfolgte wie so oft im Internet. Und tatsächlich, auf der Internetseite [www.skisprungschancen.de](http://www.skisprungschancen.de), in der offensichtlich alle in Deutschland jemals registrierten Skisprungschancen eingetragen sind, finden sich auch einige Infos über die Rambacher Skisprungschanze.

Der Eintrag ist die Bestätigung, dass es tatsächlich mal eine Skisprungschanze mit überregionaler Bedeutung in Rambach gab.



Fleißige  
Skisprungschancenbauer

Aber welche Geschichte steckt dahinter? Unter [www.wiesbaden-rambach.de](http://www.wiesbaden-rambach.de) finde ich dann eine ausführliche Beschreibung über die Entstehungsgeschichte der Rambacher Skisprungschanze und zusätzlich ein paar interessante Fotos aus der damaligen Zeit (in der auch Fotos noch etwas besonderes waren).

Hier die Geschichte der Rambacher Skisprungschanze, die unter dem Titel **„Eine Ski Sprungschanze in Rambach – wer weiß das noch“** festgehalten wurde.

*Das waren noch Zeiten: Da waren Winter in Rambach noch richtige Winter mit jeder Menge Schnee. Soviel Schnee, dass die 1947 frisch gegründete Abteilung Wintersport unseres Vereins groß und alpin dachte. Neben Ideen für Abfahrtpisten und Winterwanderwege gab es auch eine Vision: Den Bau einer Sprungschanze. Hier nun ihre Geschichte vom „Wollen“ bis zum – wenn leider auch nur kurzen – „Werden“, so wie es auch Zeitzeugen, z.B. Gerd Becker und Günther Mayer miterlebt haben.*

*Nachdem der Beschluss zum Bau einer Sprungschanze gefasst und verabschiedet war, wurde der ideale Standort festgelegt: Am Ende der*



Westabfahrt, unterhalb des Kellerskopfs! Abteilungsleiter Wintersport im TuS Rambach, Karl-Heinz Brühl und Horst Schulz hatten die Planung und Leitung.

Ein Schanzenbauer aus Reit im Winkl gab technische Unterstützung. Ende der 40er-, Anfang der 50er-Jahre wurde begonnen. Man fällt Bäume und führte Sprengungen durch. Nun begann die Arbeit mit Schaufel, Pickel und Schubkarre. Nach mehrjähriger Arbeit stellte man fest - so wird es nichts!

1952 wurde der Rambacher Sportplatz mit Hilfe der Amerikaner saniert. Auf dem kurzen Dienstweg wurde der große Bulldozer an die Sprungschanze geschafft und das Aufsprungprofil geschoben. Jetzt wurde jeder Mann für den Schanzentisch und den Anlaufturm gebraucht. Schnell stellte man fest: So viel Erde war nicht vorhanden!

Ganz in der Nähe lagen elf Festmeter Holz. In Windeseile wurde das Holz zum Schanzentisch gebracht und mit Erde abgedeckt. Als der Förster uns auf seinem Rundgang besuchte, wunderte er sich - wo war sein Holz? Wir hatten keine Ahnung!

Jetzt ging es an den Anlaufturm, erst ein kleiner, später ein größerer. Es konnte nun bis 30 m weit gesprungen werden. Hier sei Niko Riedl erwähnt, er war zehnmal Hessischer Meister und bei Deutschen Meisterschaften vertreten.



Zum Springen musste die Anlage auch präpariert werden. Mit Schippen und Planen wurde der Schnee beigeschafft und festgetreten.

Auch bei Nacht wurde gearbeitet, es musste für Licht gesorgt werden. Mit einer Autobatterie und einem VW-Scheinwerfer ging es zur Schanze. Gerd Becker brachte einen Zinkeimer mit Altöl und Putzwolle, den man dann anzündete, um etwas Licht zu haben. Der Vollmond hat das meiste Licht gespendet.

Viele Veranstaltungen wurden durchgeführt: Bezirksmeisterschaften, Wiesbadener Stadtmeisterschaften und Fastnachtsspringen mit Hunderten von Zuschauern, was manche alte Bilder belegen. Die Winter änderten sich, der Schnee blieb oftmals aus und die Schanze wurde immer seltener oder gar nicht mehr genutzt. Der Anlaufturm wurde allmählich baufällig und musste abgetragen werden. In den 60er-Jahren wurde noch mal in Erwägung gezogen, einen Anlaufturm aus Stahl zu erstellen. Dies wurde mit der Begründung „Passt nicht in die Landschaft“ verworfen.

Damit endete die Ära der Skisprungschanze in Rambach. Heute erinnert nur noch der relativ gut erhaltene Erdwall für die Anlaufspur zum nicht mehr vorhandenen Schanzentisch an diese Zeit. Wer es sich mal anschauen möchte – hier die Koordinaten: 50°08'00.4"N 8°16'22.5"E **TP**



Der Erdwall für die Anlaufspur zum nicht mehr vorhandenen Schanzentisch



***Der TuS Rambach  
wünscht allen  
seinen Mitgliedern  
ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und einen  
guten Start  
ins neue Jahr 2022!  
Und bleiben Sie  
bitte gesund!***